

herabhing. Auf das Geschrei des Sohnes eilte Thorun herbei, welche Thormod gleichfalls tötete, dann in sein Boot eilte, zu Skuf floh und am andern Tage nach Norwegen segelte, wo ihn Olaf wegen seiner Thaten ehrte und belohnte.

Der Sänger Helgi und Hafsdan.

Gegenüber den grauenhaften Thaten unsittlicher Blutrache stellt das Lied vom Sänger Helgi, Amtmann von Grönland, den Kampf des Heidentums mit dem Christentume dar.

In Island lebte der Sohn eines armen Bauern, Helgi mit Namen, der wenig Lust zur Arbeit zeigte, dagegen die alten Helden- und Gotterjagen auswendig wußte und schön zu erzählen verstand. Das machte ihn überall beliebt, denn man hörte diese Geschichten gern. Wohin Helgi kam, fand er Herberge, doch verleitete ihn diese Bevorzugung zu einem unsteten Wanderleben, weshalb ihn die angesehenen Bonden einen Landstreicher nannten, Upsi ihm sogar seinen Hof verbot, weil Upsi's junger Sohn Hafsdan die heidnischen Lieder gar zu gern hörte, und sein christlicher Vater fürchtete, der Sohn möge wieder Heide werden. Trotzdem kam Helgi oft mit Hafsdan heimlich zusammen. Dann saßen sie hinter Klippen und sprachen nur von den Götter- und Heldenthaten, welche Hafsdans Herz gewaltig erregten. Als sie einst auch so in einer Felsenwildnis beisammen waren, mußte Helgi Thors Fahrt nach dem Riesenlande erzählen. Helgi begann:

Es war Thors besondere Aufgabe, das Vorland